

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Beschreibung Des Fehr-Dammes Zu FehrBellin

Koch, Johann

[S.l.], 1680

VD17 23:296780G

5. Vom Damm- und Brücken-Felde seynd folgende befreyet.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-11220

Vom Damm- und Brücken-Gelde seynd folgende befreyet.

1. Die von **Saldern** zu dem Hause **Plattenburg** gehörig/
wie auch ihre Bediente (jedoch daß dieselben allemal einen
Schein produciren müssen) seynd von dem Brück-Gelde
befreyet. Wann sie auch ihren Zuwachs durch ihre Un-
terthanen über solche Brücke führen lassen / seynd auff ge-
nugsamen Paß auch von dem Brück-Gelde befreyet.

Dero Unterthanen aber / wann sie auch gleich einen Paß
von denen von **Saldern** haben / seynd nicht davon be-
freyet / sondern müssen das Brück-Geld erlegen / wie zu erse-
hen aus den Beylagen

N^{ro}. 19. den 25. Februarii, Anno 1658.

N^{ro}. 33. den 7. Junii, Anno 1674.

2. Die **Havelbergische Thum-Capituls-Herren** seynd gleicher
Gestalt / nebst ihren Bedienten / von dem Brück-Gelde be-
freyet / jedoch sollen ihre Bediente allemal einen Paß pro-
duciren; Ingleichen seynd auch ihre Unterthanen / wann
sie der Capituls-Herren Zuwachs über die Brücke führen/
auff gnugsamen Paß / von dem Brück-Gelde befreyet.
Sonsten aber seynd die Capituls-Unterthanen von dem
Brückgelde nicht befreyet / wie zu ersehen aus der Beylage

N^{ro}. 31. den 28. Februarii, Anno 1674.

3. Die von **Bredow** und Interessenten an dem grossen **Zosen**
und andern Hölzungen / bis an den **Flatowischen Damm**/
als der **Herz General-Major Ludicke** zu **Behlesans** / **Herz**
Dietloff von Hacke zu **Flatow** / **Herz Tobias Ludwig**
von **Hacke** / zu kleinen Zieten / und **George Weiler** zu
Gremmen / seynd auch von dem Brück-Gelde befreyet / wie
auch ihre Bediente / wann sie einen Paß allemal zu produ-
ciren haben: Ingleichen wann sie ihren Zuwachs durch ih-
re Unterthanen über die Brücke führen lassen / seynd vom
Brück-Gelde befreyet / müssen aber auch allemal einen Paß
produciren. Sonsten aber seynd Dero Unterthanen für
sich des Brück-Geldes nicht befreyet / wie zu ersehen aus
den Beylagen

N^{ro}. 21. den 9. Augusti, Anno 1661.

N^{ro}. 29. den 25. Martii, Anno 1673.

4. Ingleichen ist der von **Xedern** zu **Langen** / und seine Leute zu **Langen** / vom **Brück-Gelde** befreyet / laut **Beilage**

N^{ro}. 10. den 12. Septembr. Anno 1650.

5. Wie denn auch die Einwohner des Dorffs **Walchow** vom **Brück-Gelde** befreyet seyn / laut **Beilage**

N^{ro}. 46. den 15. April. 1680.

6. Und letztlich seynd auch alle Einwohner des ganzen **Ländchens** **Bellin** vom **Brück-Gelde** befreyet / jedoch / wann nicht ein jeder sein **Fach** / oder **Stück** des **Dammes** in bawlichen **Würden** unterhält / muß der **Seumige** das **Brück-Geld** entrichten / so lange bis er sein **Fach** am **Damme** repariret und in guten **Stand** gebracht hat. **Bei** verspürender **Wider-spensigkeit** aber / sol der **Ungehorsame** noch **20. Thal. Strafe** darzu entrichten / laut **Beilagen**

N^{ro}. 24. den 9. Januarii, Anno 1664.

N^{ro}. 45. den 30. Martii, Anno 1680.

Zum **Beschluß** ist vorstehende **Beschreibung** in Anno 1680. den 15. April. nicht allein revidiret / und jedweden sein gebührendes **Fach** oder **Stücke** zugemessen / sondern auch von allen darin beschriebenen zu repariren (welches auch in diesem 1680^{sten} Jahre von jedem würcklich geschehen) versprochen worden / und zwar in Gegenwart des **Churfürstl. Brandenb. Ampts-Cammer-Raths** / **Herr Dieterich Crügers** / und des **Churfürstl. Postmeisters** / **Zollverwalters** und **Ziesemeisters** zu **FehrBellin** / **Herrn Johann Schneiders** / wie auch des darzu erbetenen **Notarii** / **Herrn Joachim Bulß** / und zweener **Zeugen** / als **Herrn Christophori Kohl** / **Diaconi** zu **FehrBellin** / und **Christoff Kremers** / **Churfürstl. Brandenb. Land-Reiters** zu **Ruppin** / wie mit mehrern zu ersehen aus der **Beilage**

N^{ro}. 46. den 15. April. Anno 1680.

Uhrkundlich ist diese **Beschreibung** mit dem **Churfürstl. Brandenb. Ampts-Cammer-Siegel** bekräftiget. So geschehen zu **Cölln** an der **Spree** / den 19. April. Anno 1680.

